

N i e d e r s c h r i f t

**der 40. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 13.05.2008**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Joachim Geuther	CDU	bis 18:05 Uhr
Herr Frank Sanger	CDU	
Frau Franziska Godau	DIE LINKE.	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Uwe Heft	DIE LINKE.	
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	
Herr Thomas Felke	SPD	bis 18:30 Uhr
Herr Dr. Wilfried Fuchs	FDP	
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS	
90/DIE GRÜNEN		
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE	
Frau Sabine Wolff	MA Fraktion	
NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE		

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger
Frau Undine Klein	SKE
Herr Heiner Schneider	SKE
Herr Mario Kremling	SKE
Herr Dieter Schika	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße
1. Änderung
Änderungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07086
 - 4.2. Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße 1. Änderung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/2008/07087
 - 4.3. Baubeschluss Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Ernst-Kamieth-Platz, Projektteile
Hochbauliche Anlagen und Verkehrsanlagen
Vorlage: IV/2008/07045
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring
hier: 1. Stellungnahme der Verwaltung zu "Verkehrsplanerischen Einschätzung" des
Dr.- Ing. G. Brode
2. Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren
3. Stellungnahme der Verwaltung zum Vorschlag des Dr. Eigenfeld - Bau einer
kleinen Brücke für PKW-Verkehr und halbjährige Testphase
Vorlage: IV/2007/06282
 - 5.1.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-
Ring und Sanierung der Klausbrücke
Vorlage: IV/2008/07182
 - 5.1.2 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zum Wirtschaftlichkeitsvergleich der
Sanierungsvarianten der Klausbrücke
Vorlage: IV/2008/07160
 - 5.2. Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle
(Saale) - zur Pflege eines Wanderweges
Vorlage: IV/2008/07079
 - 5.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme des Planfeststellungsverfahrens zum Bau
der BAB 143
Vorlage: IV/2008/07052
 - 5.4. Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur Verbesserung der
fußläufigen Anbindung der Seniorenresidenzen im Bereich der nördlichen Innenstadt zum
Stadtzentrum
Vorlage: IV/2008/07203
 - 5.5. Parksituation am Rosa-Luxemburg-Platz
6. Anfragen von Stadträten
7. Anregungen
8. Mitteilungen
 - 8.1. Diskussion zur Anfrage der SPD-Fraktion zur Kennzeichnung der Marktplatzverwerfung
 - 8.2. Sachstandsbericht zum Unfallschwerpunkt Magistrale/ Straßenbahn
 - 8.3. Vorstellung der Prüfergebnisse zum "Baubeschluss Umgestaltung Marktplatz"
(Beschluss-Nr. III/2003/03855) gemäß Antrag vom 27.10.2007 (Beschluss-Nr.
IV/2007/06775) Vorlage: IV/2008/07208

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sänger eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Wehrich stellte den Antrag unter Mitteilungen über die **Parksituation am Rosa-Luxemburg-Platz** unter Top 5.5 zu diskutieren.

Abstimmung zum Antrag
Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 2
mehrheitlich angenommen

Herr Bauersfeld stellte den Antrag auf Aufnahme des Antrages **Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring und Sanierung der Klausbrücke**
Beschluss-Nummer: IV/2008/07182
und der Anfrage **Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zum Wirtschaftlichkeitsvergleich der Sanierungsvarianten der Klausbrücke**
Beschluss-Nummer: IV/2008/07160
unter Top 5.1.

Abstimmung zum Antrag
Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen 3
mehrheitlich angenommen

Top 4.3 wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:
modifizierter Beschluss
Ja-Stimmen 10
einstimmig angenommen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Protokoll vom 11.03.2008

Herr Dr. Eigenfeld bat darum folgende Passage zu ändern
alt

Herr Dr. Eigenfeld schlug vor, eine kleine Brücke nur für PKW-Verkehr zu bauen und eine halbjährliche Testphase durchzuführen.

neu

Herr Dr. Eigenfeld schlug vor, die Brücke wie geplant „normal“ ohne Zusatzkosten zu sanieren und anschließend ein halbes Jahr Probelauf im Zweirichtungsverkehr durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
mit Änderungen einstimmig angenommen

zu 4 Vorlagen

- zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße
1. Änderung
Änderungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07086**
-

Herr Wendler erläuterte die Notwendigkeit der Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr.100, Halle – Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße in einem Teilbereich im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB zu ändern. Der Teilbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Kröllwitz, Flur 9, Flurstücke 78/2, 75 und 76.

- zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße 1. Änderung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/2008/07087**
-

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100, Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße in der vorgelegten Fassung.
2. Der Entwurf ist öffentlich auszulegen.

- zu 4.3 Baubeschluss Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Ernst-Kamieth-
Platz, Projektteile Hochbauliche Anlagen und Verkehrsanlagen
Vorlage: IV/2008/07045**
-

wurde von der Verwaltung zurückgezogen

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- zu 5.1 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-
Franz-Ring
hier: 1. Stellungnahme der Verwaltung zu "Verkehrsplanerischen Ein-
schätzung" des Dr.-Ing. G. Brode
2. Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren
3. Stellungnahme der Verwaltung zum Vorschlag des Dr. Eigenfeld –
Bau einer kleinen Brücke für PKW-Verkehr und halbjährige Test-
phase
Vorlage: IV/2007/06282**
- zu 5.1.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Verkehrsführung am
Robert-Franz-Ring und Sanierung der Klausbrücke
Vorlage: IV/2008/07182**

zu 5.1.2 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zum Wirtschaftlichkeitsvergleich der Sanierungsvarianten der Klausbrücke
Vorlage: IV/2008/07160

zu 1. Stellungnahme der Verwaltung zur „Verkehrsplanerischen Einschätzung“ des Dr.-Ing. G. Brode

eine schriftliche Stellungnahme wurde zu Beginn der Sitzung verteilt

Herr Möbius nahm kurz Stellung.

Herr Lehmann vertrat die Auffassung, dass in die Diskussion viel Ideologie hereingetragen wird.

Die Behauptung der Radverkehr sei „umwegeempfindlicher“ könne nur aus der Sicht des Radfahrers gelten nicht aus der Perspektive des Kfz-Verkehrs.

Herr Dr. Eigenfeld sah keine Notwendigkeit, den Radverkehr umzuleiten.

Herr Bauersfeld kritisierte, dass die Stellungnahmen als Tischvorlagen verteilt wurden, man hätte diese vorab auch als mail verschicken können. Er ging auf seiner Meinung nach inhaltliche Fehler ein wie z. B. die Entlastung der Ankerstraße.

Herr Weihrich meinte, dass das Papier des Dr. Brode keine neuen Erkenntnisse bringe. Alle Diskussionen zum Zweirichtungsverkehr zeigen, dass dies nicht die günstigste Lösung ist.

Herr Dr. Pohlack schlug vor, hier nicht weiter zu diskutieren, da die Beiträge in Bezug auf Dr. Brode persönliche Züge annehmen. Ideologien und Verkehrsphilosophien prallen aufeinander.

Er ging **zu 5.2** Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren über.

Die Verwaltung müsse in ihrer Planung integrativ für alle Verkehrsarten sichere Verhältnisse schaffen. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, eine Vorplanung mit Kostenschätzung unter folgenden Aspekten vorzunehmen

1. Zweirichtungsverkehr am Rober-Franz-Ring
2. Ampelregelung für Rad- und Fußgängerverkehr
3. keine Einschränkung auf PKW-Verkehr
4. zeitliche Trennung ÖV/ MIV nicht räumliche Trennung – Verzicht auf separaten Gleiskörper

Herr Möbius ergänzte und sagte eine Vorstellung der Vorplanung nach der Sommerpause zu.

Herr Weihrich fragte nach der Kostenerhöhung für die avisierten zwei LSA.

Herr Möbius schlug vor, dies erst mit der geplanten Kosteneinschätzung zur Vorplanung zu diskutieren. Die Kompromisslösung wird nicht billiger werden.

Herr Weihrich war mit dem Vorschlag der Verwaltung für eine Vorplanung nicht einverstanden. Er sah keinen verkehrlichen Sinn in dem Vorschlag, LSA einzusetzen.

Herr Dr. Fuchs fragte, ob die Möglichkeit, den Kfz-Verkehr über die Mansfelder Straße nach Halle-Neustadt zu leiten, mit untersucht würde?

Herr Möbius verneinte.

Herr Dr. Eigenfeld schlug vor, eine Ortsbesichtigung zu Beginn des PA um 17 Uhr durchzuführen. Nach Süden würden ca. 1/3 der Kfz fahren. Man sollte bei der Betrachtung der Kosten die Kosten für die Umwegfahung über die Ankerstraße mit berücksichtigen. Dann würden die Kosten für die Einrichtung des Zweirichtungsverkehrs sich rentieren. Eine LSA hielt er für nicht notwendig, da die Kfz Schrittgeschwindigkeit fahren wegen der Kurven.

Herr Sänger sprach sich für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Herr Weihrich sprach gegen den Vorschlag der Verwaltung wegen der zusätzlichen Kosten und des Arbeitsaufwandes.

Herr Bauersfeld ging auf die in seinem Antrag (Top 5.1.1) und in seiner Anfrage (Top 5.1.2) gestellten Fragen und Problematiken ein.

Herr Sänger schlug vor, dass diese Überlegungen im Rahmen der zu erarbeitenden Vorplanung behandelt werden können.

Herr Bauersfeld war damit einverstanden.

Herr Dr. Pohlack wies darauf hin, dass alle Einzelprobleme in einem komplexen Zusammenhang betrachtet werden und gegeneinander abgewägt werden müssen. Der Neubau einer Brücke ist mit Denkmalschutzmitteln nicht förderfähig.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

**zu 5.2 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges
Vorlage: IV/2008/07079**

Herr Rost erläuterte das Ergebnis des Prüfauftrages. Der Wanderweg liegt im NSG. Deshalb ist ein massiver Ausbau nicht möglich. Eine Begehbarkeit kann wahrscheinlich hergestellt werden.

Das Grundstück muss in der Örtlichkeit neu eingemessen werden. Dies erfolgt demnächst. Anschließend prüft die Untere Naturschutzbehörde die Herstellung einer Begehbarkeit erneut anhand der konkreten Örtlichkeit. Es ist im September mit einem Ergebnis zu rechnen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

**zu 5.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme des Planfeststellungsverfahrens zum Bau der BAB 143
Vorlage: IV/2008/07052**

Herr Felke fragte, ob es neueste Ergebnisse zur erneuten Aufnahme des Planfeststellungsverfahrens A 143 gibt.

Herr Dr. Pohlack wies darauf hin, dass hier nur ein politisches Signal gesendet werden kann, da die Stadt Halle nicht entscheidungsbefugt ist. Es gibt die Möglichkeit, dass die OBin sich mit einem Schreiben an das Land wendet oder dass Stadtrat und OBin gemeinsam ein Schreiben verfassen.

Herr Sänger sagte, dass dies im Stadtrat entschieden werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 3

Enthaltungen 1

mehrheitlich angenommen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die OB wird beauftragt, gegenüber den zuständigen Stellen nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass das Planfeststellungsverfahren zum Bau des nördlichen Teilstücks der BAB 143 so schnell wie möglich aufgenommen werden kann.

**zu 5.4 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur Verbesserung der fußläufigen Anbindung der Seniorenresidenzen im Bereich der nördlichen Innenstadt zum Stadtzentrum
Vorlage: IV/2008/07203**

Es wurde vereinbart, dass die Vertreter der Seniorenresidenz direkt Kontakt mit der Abteilung Verkehrsplanung aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

zu 5.5 Parksituation am Rosa-Luxemburg-Platz

Herr Dr. Pohlack erläuterte das Grundkonzept für das Parken am Landesmuseum.

- zusätzliche Verkehre kann das Wohngebiet nicht aufnehmen
- entlang der Straßenbahnlinien wird auf Parkplätze im Zusammenhang mit dem Landesmuseum hingewiesen (P&R)
- Land hält sich ganz aus der finanziellen Beteiligung heraus
- 30 bewirtschaftete Parkplätze an der August-Bebel-Straße

Herr Dr. Pohlack bat um die Unterstützung der Stadträte, für dieses Konzept zu werben.

Herr Weihrich fragte, ob das Landesmuseum auf seiner homepage auf die Parkmöglichkeiten hinweist?

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass dies mit dem Landesmuseum besprochen wurde. Das Landesmuseum fordert einen direkten Hinweis auf den Wegweisungsschildern. Dies sei aber verkehrlich nicht gewollt, weil dadurch der Verkehr genau in das Wohngebiet geleitet würde. Herr Heft schlug vor, auf die Parkplätze in der August-Bebel-Straße nicht direkt hinzuweisen, um den Verkehr nicht anzuziehen.

Herr Dr. Pohlack sagte, dass erfahrungsgemäß bewirtschaftete Parkplätze nicht gut angenommen werden. Hier müssen aber noch Erfahrungen gesammelt werden.

Frau Haupt fragte nach Radabstellanlagen.

Dr. Pohlack: sind vorhanden.

Herr Weber fragte nach einer regulären Parkraumbewirtschaftung im Wohngebiet?

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass dies nicht möglich ist, da nicht genügend Parkplätze vorhanden sind, um zu gewährleisten, dass 50 % für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden könnten.

zu 6 Anfragen von Stadträten

- **Herr Felke** fragte, ob der Ausschuss damit einverstanden sei, wenn Frau Kirsch vom QM Halle-Neustadt eingeladen wird, um über die Arbeit des QM zu berichten.

Herr Lunebach ergänzte und ging auf die Historie und die Fördermodalitäten für das QM ein.

- **Herr Dr. Eigenfeld** fragte nach dem Stand der Auseinandersetzungen im Gewerbegebiet Ammendorf für die Wohnraumnutzung. Er habe gehört, dass diese untersagt werden soll.

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass diese Information falsch ist. Es wurde der Kompromiss geschlossen, dass die Wohnraumnutzung geduldet wird zu den gegebenen Bedingungen des Industriegebietes. Es wurde danach die Forderung der Bewohner gestellt, dass keine industrielle Nutzung im Umfeld geduldet werden soll. Dies ist nicht hinnehmbar.

- **Herr Bauersfeld** stellte folgende Fragen:
 1. neuester Stand zu den Stufen am Ritterhaus?

wird schriftlich beantwortet

2. Vorstellung Peißnitzkonzept?

erfolgt im Juni

3. neue Planungen zum Straßenraum Böllberger Weg?

wird vorgestellt nach der Sommerpause

zu 7 Anregungen

Herr Bauersfeld regte an, zu prüfen, ob die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen im Bereich Reileck/ Bernburger Straße möglich ist.

Herr Wehrich fragte, wann das Problem des Parkens auf dem Radweg in der Ludwig-Wucherer-Straße in Höhe der EDEKA-Kaufhalle behoben wird?

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass hier Abhilfe geschaffen werden soll.
Wird geprüft und mitgeteilt.

zu 8 **Mitteilungen**

zu 8.1 **Diskussion zur Anfrage der SPD-Fraktion zur Kennzeichnung der Marktplatzverwerfung**

Herr Lunebach informierte, dass im nächsten Planungsausschuss die technischen Varianten vorgestellt werden.

zu 8.2 **Sachstandsbericht zum Unfallschwerpunkt Magistrale/ Straßenbahn**

Herr Möbius informierte, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Die Rücksprache mit der Polizei steht noch aus. *Es wird im nächsten PA informiert.*

zu 8.3 **Vorstellung der Prüfergebnisse zum "Baubeschluss Umgestaltung Marktplatz" (Beschluss-Nr. III/2003/03855) gemäß Antrag vom 27.10.2007 (Beschluss-Nr. IV/2007/06775) Vorlage: IV/2008/07208**

Herr Lehmann fragte, ob für die Herstellung der Stufen am Ratshof nicht das Einvernehmen mit der Oberen Denkmalschutzbehörde genügen würde. Eine Genehmigung sei nach seiner Meinung nicht notwendig.

Herr Lunebach erläuterte die rechtlich schwierige Situation. Die Aufstellung der roten Bänke auf dem Marktplatz sei eine gute Lösung. Er schlug vor, dies den Sommer über zu beobachten.

Herr Schramm sprach sich für mehr Grün auf dem Marktplatz aus.

Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.06.08

Frau Schmiedehaus
Protokollführerin

Herr Dr. Pohlack
Bürgermeister

Herr Säger
Vorsitzender